

## Conrad's neuer Laden.

126 Wyoming Avenue.

Die neuesten Moden in Mänteln und Knaben

### Steifen und weichen Filz Hüten, Hemden, Ausstaffierungen, Handschuhe usw.

## Organisiert in 1889

— vor nur 26 Jahren — hat die Traders National einen Rekord für gleichmäßig und beständiges Wachstum. Depositen sind insgesamt jetzt über vier und eine halbe Million Dollar — sie haben sich mehr als verdoppelt in den letzten sechs Jahren — und sie wachsen immer noch.

### Traders National Bank,

126 Wyoming Avenue und Spruce Straße.

„Gefälligkeit unsere Lösung.“

## Für Ihren Säugling

er ein gutes Nahrungsmittel nötig hat, oder für Ihre Familie, wenn Sie mühsam reiche, reine Milch, gebraucht

### Dr. Lange's Lactated Tissue Food.

Es ist nicht, was wir sagen, sondern was die Milch thut, welches die ganze Geschichte Ihrer Populärkeit erzählt.

Frage den Apotheker dafür oder schreibt an

### Dr. Lange,

114 Jefferson Avenue, Scranton, Pa.



## Das Bier von Bieren seit über dreißig Jahren.

Die höchste Ertragskraft in der Braumeister-Kunst ist angehebt und überzeugend demonstriert durch

### G. Robinson's Söhne Pilsener Bier

Es ist ein wirklich gesundes Bier mit einem reichen, vollen Geschmack, der ganz sein eigen ist — ein fehlerfreies Bier, das Sie nicht mehr kostet, wie die „gewöhnlichen“ Getränke.

Wuselt 470 „alters“ Wuselt 542 „neues.“

## Carter's Kleine Leber-Pillen.

Sie können nicht an Verstopfung leiden und glücklich sein.

Ein Heilmittel, das bewirkt, daß man des Lebens froh wird.



Wichtig! Ein Mann im Alter ist die Ursache, warum so viele Kinder im Kindesalter sterben.

### Carter's Eisen-Pillen

Werkeln bei Verlorren mit bleichen Gesichtern hilfreich wirken.

## "BLUE BONNETS"

Der Krieger unter neuen Heilkräften.

Die ausgezeichnete Qualität dieses neuen Stoffes kann nur mit feiner, traditioneller Handarbeit hergestellt werden. Dieser Stoff ist weich, leicht, solid und wunderbar dauerhaft. Er trägt sich ohne zu dehnen, nimmt keinen Staub auf und wäscht sich aus. Er ist absolut feuerfest. Kein Mensch braucht für jede Art Kleider für Haus und Straße. Auch für Trappen und Kutschen und Herden zu haben. Sollte Ihr Kaufmann keine „Blue Bonnets“ führen, senden Sie uns, bitte, diese Annonce mit dem Namen Ihres Kaufmanns, ein, und wir werden ihn Ihnen senden und ihn bereiten Ihre Aufträge beschleunigen.

LESHER WHITMAN & CO. Inc., 881 Broadway, N.Y.

Can't sleep! Can't eat! Can't even digest what little you do eat!

One or two doses

### ARMY & NAVY DYSPEPSIA TABLETS

will make you feel ten years younger. Best known remedy for Constipation, Sour Stomach and Dyspepsia.

25 cents a package at all Druggists, or sent to any address postpaid, by the

U. S. ARMY & NAVY TABLET CO.  
260 West Broadway, N. Y.

## Erinnert euch

beim nächsten Bedarf, daß die Redaktion-Abteilung des „Scranton Hochblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

## Verwerfliche Praxis.

Geiraten unter Verwandten oft nachteilig für Kinder.

Ein trauriges Verden unserer Zeit ist, daß die Zahl der Ehen, Lehnen, Stammen, Gelehrten, Adligen, Krone von Jahr zu Jahr größer wird. Unheimlich steigt uns das die Statistik nach, wie auch die einzelnen Staaten nicht Mammillien genug schaffen können, um diesen unglücklichen Erbschaft zu gewähren. Dem Alkohol mag ein Teil des Unglücks auf Schuldlos geschrieben werden. So kann man es aber ganz besonders die Ehen zwischen Blutsverwandten, aus denen Kinder hervorgehen, die ihr ganzes Leben lang den Gemeinden, den Verwandten oder dem Staate zur Last fallen. O, ihr Eltern, seid hart und unbarmherzig, wenn eure Kinder ein Verhältnis mit einem Blutsverwandten beginnen und die Pflicht haben, einander zu heiraten. Tugend es niemals, auch wenn die äußeren Verhältnisse noch so glänzend sind; denkt an die schweren Folgen dieses Schrittes, durch welche nicht bloß die Gesundheit der Kinder, sondern das Glück der Familie aufs Spiel gesetzt ist. Die Kirche (wie auch der Staat) sieht die Ehe zwischen Blutsverwandten sehr ungern, und sie hat ein trennendes Ehehindernis aufgestellt, und nur bei den wichtigsten Gründen wird Dispens erteilt.

Noch deutlicher aber spricht, wie schon gesagt, die Statistik. Ein französischer Arzt sagt und hat festgestellt, daß 18mal mehr taubstumme Kinder aus Ehen zwischen Blutsverwandten zweiten Grades und 37mal mehr taubstumme Kinder aus Ehen zwischen ersten und dritten Grades stammen, als aus gewöhnlichen Ehen. Nach den neuesten Aufstellungen ist es fest, daß die Hälfte der Kinder, die aus verwandten Ehen stammen, körperlich oder geistig minderwertig sind. Je näher die Verwandtschaft, desto größer die Gefahr. Eine Vereinigung amerikanischer Ärzte hat folgende Zahlen aufgestellt:

1. Von 100 Kindern, deren Eltern im dritten Grade miteinander verheiratet sind, sind circa 41 Kinder krank oder mißgestaltet.
2. Von 100 Kindern, deren Eltern im zweiten Grade miteinander verheiratet sind, sind 65 Kinder kränzlich oder mißgestaltet.
3. Von 100 Kindern, deren Eltern vom ersten und dem dritten Grade miteinander verheiratet sind, sind 81 Kinder kränzlich oder fröhpelhaft.
4. Von 100 Kindern, deren Eltern nahe doppelt verheiratet sind, sind 96 Kinder nicht normal.

Dazu ist noch zu bemerken, daß die schlimmsten Folgen sich oft in der ersten Generation nicht zeigen, sondern erst in der zweiten, das heißt, unter den Kindeskindern der blutsverwandten Eltern.

Diese Zahlen verkünden eine schreckliche Wahrheit. Welche Verantwortung wird jene Eltern treffen, die um des Geldes und Gutes willen ihre Kinder zu derartigen Geiraten drängen!

## Wie wir helfen können.

Von Hans Nieg, Chef der fremdsprachigen Abteilung des „Liberty Loan Publicity Bureau“ des Bundesfinanzamts.

(Plate Service, supplied by Bureau of Publicity, Treasury Department, Washington, D. C., of which translation has been filed with the Postmaster at Cleveland, O., March 13, 1918, as required by the Act of Oct. 6, 1917.)

Auf zweierlei Art können wir unserer Regierung in dieser Zeit helfen. Die eine ist Wirtschaftlichkeit und Sparlichkeit zu üben; die andere, patriotisch und loyal zu sein.

### Wirtschaftlichkeit und Sparlichkeit.

Amerikaner deutscher Geburt oder Abstammung haben von jeher mit Recht den Ruf genossen, gute Haushalter zu sein. Die natürliche Folge guten Haushaltens ist Wirtschaftlichkeit. Wirtschaftlichkeit ihrerseits erzeugt Sparsamkeit.

Eriparsamkeit aber können nicht besser oder sicherer angelegt werden als in Schuldverordnungen der Regierung der Ver. Staaten. Freizeitsparfonds und Kriegssparmarken sind Schuldverordnungen der Regierung der Ver. Staaten. Die Gelegenheit, Geld in ihnen anzulegen, ist so leicht und bequem gemacht, daß jedermann teilnehmen kann. Darum sollte es auch jedermann tun.

Dies trifft nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für Verbände zu. Es bedeutet nicht bloß, daß die Einzelperson ihr Interesse zeigen, sondern auch, daß Klubs, Vereine, Gemeinden usw. aktiv teilnehmen sollten.

Die Grundlage zum Erfolge irgend eines Unternehmens von nationaler Ausdehnung, mag es nun ein Regierungs- oder ein Privatunternehmen sein, ist Organisation. Ohne Organisation hat man stets gegen Kraftvergeudung und Energievergeudung anzukämpfen. Die unvermeidliche Folge der Organisation ist systematische Konzentration und Wechselwirkung der Kräfte — und das bringt die gewünschten Resultate.

Es kann füglich behauptet werden, daß 90 Prozent der Amerikaner deutscher Geburt oder deutschen Stammes entweder zu einem Klub oder zu einem Verein oder einer Kirche gehören, und 100 Prozent dieser organisierten Verbände sollten sich, wenn es Hilfe für die Regierung gilt, besonders in Kriegszeiten und vor allem dann, wenn den Teilnehmern direkte Vorteile erwachsen, in den Dienst der allgemeinen Sache stellen.

Nationale Ergetzungsbehörden, Hochschulen, Synodalverbände usw. sollten den Anfang machen und ihre Zweigvereine, Unterlogen, untergeordneten Gesellschaften u. dgl. zu beeinflussen suchen, rührigsten Anteil zu nehmen. Nicht nur sollten die Verbände ihre Mitglieder zum Sparen und zur Anlage der Eriparsamkeit in Kriegssparmarken oder Freizeitsparfonds anhalten, sondern es sollten auch Vereins- und Kirchenfonds auf die gleiche Weise angelegt werden.

Eine nach den Richtlinien gründlicher Organisation geführte Kampagne wird nicht nur Ergebnisse zeitigen, die dem Einzelnen zugute kommen, sondern auch Ergebnisse, die ein rühmliches Licht auf das ganze Kontingent der amerikanischen Bürger unserer Stammes werfen.

Hierdurch wird schneller als auf irgend eine andere Weise das Schwindelgefühl derer zum Schweigen gebracht werden, die es sich zum Geschäft gemacht haben. Zweifel an unserem Patriotismus und unserer Loyalität in alle Welt zu sprengen.

Ich persönlich glaube nicht, daß es uns frommen würde, unsere Loyalität durch Annahme von Beschlüssen und durch Rede oder Betätigung zu zeigen, wenn auch noch so oft zu betonen. Wohl aber glaube ich an Handeln. In eine solche Organisation unserer Kräfte, daß wir helfen können:

„Hier sind unser so viele Millionen, und so und so viel Prozent davon sind im Besitz von Freizeitsparfonds oder Kriegssparmarken im Gesamtbetrag von so und so vielen Millionen Dollars — verurteilt es uns nachzumachen oder uns gar zu übertreffen, wenn Ihr es könnt!“

Das „Liberty Loan Publicity Bureau“ des Bundesfinanzamts ist in der Lage, solche Statistiken zusammenzustellen, und gerne bereit, sich der Arbeit zu Verantwortlichungen zu unterziehen, wenn die verschiedenen Organisationen und Kirchen ihm die Gesamtzahl der Zeichner und den Gesamtbetrag der geeigneten Summe mitteilen.

Dies zu tun, ist eine verhältnismäßig kleine Aufgabe für die organisierten Körperschaften, und deren Wichtigkeit für uns alle (sowohl die daraus erspriessende Wirkung sollte es wohl rechtfertigen, daß man die Sache in die Hand nimmt.

Loyalität und Patriotismus.

Es ist leider nur zu wahr, daß aufrührerische und landesverräterische Handlungen begangen worden

## Der Krieg ein Geschäft

Zur Verhütung des Erfolges ist Geld das Allernotwendigste.

(Plate Service, supplied by Bureau of Publicity, Treasury Department, Washington, D. C., of which translation has been filed with the Postmaster at Cleveland, O., March 13, 1918, as required by the Act of Oct. 6, 1917.)

Kriegsführen ist zu jeder Zeit ein Geschäft, und zwar ein höchst gewinnbringendes. Manche widmen sich ihm aus Liebhaberei, andere werden hineingezogen.

Ein Geschäft wird entweder von einer oder von mehreren Personen betrieben. Das Kriegsführen wird von Nationen bestritten. Die Einheit einer Nation ist der Bürger. Jeder Bürger einer kriegsführenden Nation wird und ist somit ein vollberechtigter Teilhaber im Geschäft.

Jedes Geschäft, in welchem Leben steckt, produziert, desgleichen der Krieg. Seine Produkte sind Verpflichtungen und Folgen. Wie auf einen vollberechtigten Teilhaber, entfallen Verpflichtungen in denselben Verhältnisse auf jeden Bürger, wie ihm die Folgen zugute kommen werden.

Die Art der Folgen wird durch den Erfolg oder Mißerfolg des Geschäftes bestimmt. Wenn es erfolgreich ist — und Sieg bedeutet Erfolg —, dann sind die Folgen von weitgehendem und unermesslichem Vorteile für die Nation und derart, daß sie jeden Bürger der Nation direkt betreffen.

Wenn das Geschäft ein Mißerfolg ist — und Unterliegen bedeutet Mißerfolg —, dann sind die Folgen von weitgehendem und unermesslichem Nachteile für die Nation, und das bedeutet Leiden und Ungemach für jeden Bürger und für längere Zeit. Was auch immer die Folgen sein mögen, Erfolg oder Mißerfolg, der Bürger hat keine Wahl. Er ist als Einheit des Ganzen gezeugen, sich damit abzufinden.

Er hat indessen eine Wahl, soweit einige der Verpflichtungen inbetracht kommen.

Ebenso wie die Führung des jetzigen Krieges das wichtigste Geschäft unserer Nation und darum auch ihrer Bürger ist, so ist Geld das wesentlichste Ding, um dieses Geschäft zu einem Erfolge zu machen.

Die Aufbringung dieses Geldes, gleichmäßig wie groß der Betrag, wie schnell er flüssig zu machen, ist die oberste, die dringendste Verpflichtung der Nation, und daher ihrer Bürger.

Ein Bürger, ohne Rücksicht auf Alter, Geschäft, Geburtsplatz oder Abstammung, der einen Funken von Ehre besitzt, ein Prinzip anerkennt, auf Patriotismus Anspruch erhebt und seine Loyalität beteuert, wird diese Verpflichtung freudig, ohne Zögern, ohne Murren auf sich nehmen.

Ein solcher Bürger wird alles versuchen, jeden Nerv anspannen, um dieser Verpflichtung nachzukommen, und auch vor einem Opfer nicht zurückzureden.

Wer es nicht tut, kann weder auf Ehre noch auf Prinzip, weder auf Patriotismus noch auf Sparsinn Anspruch erheben.

Er verdient mit Recht von seinen Mitbürgern gebrandmarkt zu werden als einer, der „ernten möchte, ohne zu säen“, als ein Mensch, der sich seiner Pflicht entzieht, jedes Prinzip ermangelt und seine Flagge nicht ehrt.

Er ist, gerade heraus gesagt, ein Verräter an seinem Lande, mag er hier geboren oder durch freie Wahl des Bürgerrecht erworben sein.

## Wenn Sie ermüdet und durstig sind

so trinken Sie eine Flasche „E. M. A. Goldene Medaille“

„E. M. A.“

Ein reines, erfrischendes, schmeckendes Getränk, welches die Gesundheit und Ausdauer fördert.

Verlangt es immer — selbst nach dem Namen auf der Flasche.

### E. M. A. Co.

Seide Telephone.

## Wm. F. Kiesel & Son, Privat-Bank.

Agentur für Schiffskarten, Notariats-Geschäft und Feuer-Versicherung.

Vollmachten, Testamente, usw. werden ausgefertigt. [Etabliert 1839.]

515 Kadawanna Ave., Scranton, Pa.

## Gebrüder Schaefer's „Kehlhöhne“

### Brot, Cracker und Cakes Bäckerei.

313 345 und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopf-Fabrik, Süd Scranton.

## Sicherheit — zu allererst.

### Prople's Savings and Dime Bank,

Scranton, Pa.

Geo. B. Frimpy, Präsident.  
S. H. Danah, Vice Präsident.  
E. J. Lyett, Vice Präsident.  
William Cowley, Kassier.  
James Blair, Gehilfs Kassier.  
Cornelius Come, Gen. Counsel.

Die größte Staatsbank in Pennsylvania  
Ihr Kont., groß oder klein, ist erwünscht.

## Silverstone, Leitender Optiker,

623 Kadawanna Avenue, gegenüber der Kadawanna Station.

Ein vollständiges Lager von Augenkläsern und Brillen des vorzüglichsten Materials mit den neuesten Instrumenten gefertigt. Reparaturen prompt besorgt, auch das größte Versehen vergütet.

Künstliche Augen in großer Verschönerung und zu den billigsten Preisen.

## Lothmann's,

323-325 Spruce Straße.

„Club“ Frühstück.  
Dinner und Kaufmann's Lunch  
11.30 bis 2.  
A la Carte immer.

Theater Gesellschaften Spezialität.  
Prompte Bedienung.  
George J. Kofar, Eigentümer.

## Henry Horn's Restaurant,

213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Außer den besten Getränken und Cigarren werden auch die in einer vorzüglichen Weise zubereiteten Speisen auf Verlangen serviert, und zwar zu sehr mäßigen Preisen.

Kaufmann's Mittagessen täglich 30 Cent.  
Jeden Samstag Abend warmes Lunch — Schokolade, Beer a la Mode, etc., mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat.

## Schadt & Co., Allgemeine Versicherung,

103-2 Meads Gebäude.  
Seide Telephone.

## W. F. Vaughan, Grundeigentum

Gekauft, Verkauft, Vermietet.

710-11-12 Connel Gebäude, Scranton, Pa.  
Deutsch gesprochen.